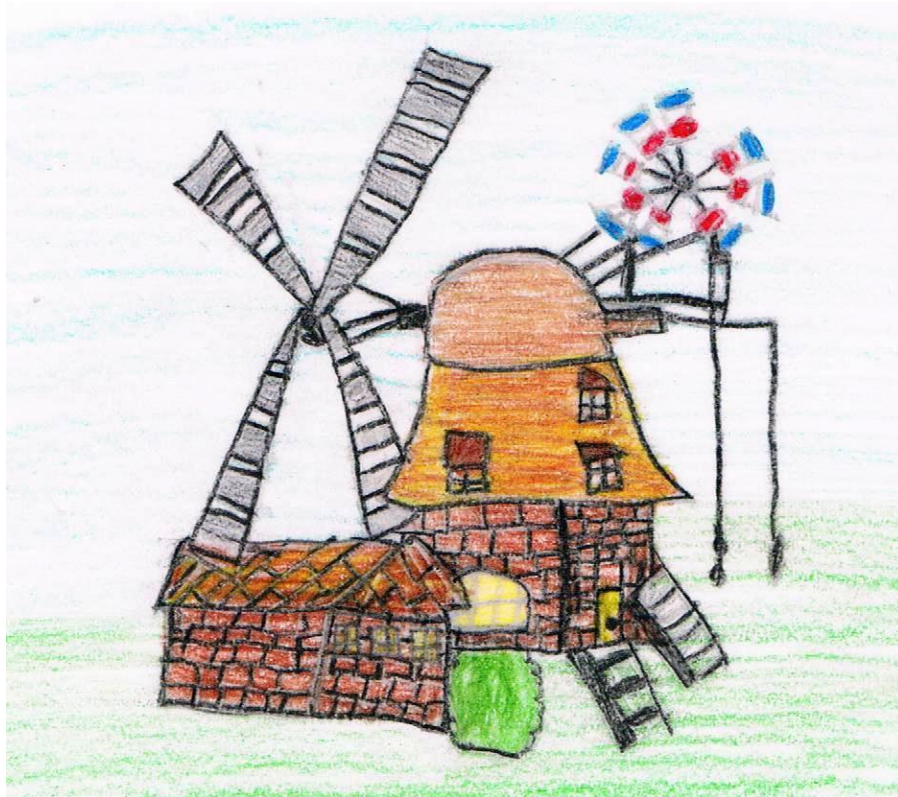


Lena Mietzner zeichnete die schönste Auguste!

Jetzt ist es 'raus!

Die Mitglieder des Mühlenvereins Groß Wittensee haben auf ihrer Jahreshauptversammlung mit einer knappen Mehrheit von nur einer Stimme die Buntstiftzeichnung der Schülerin Lena Mietzner (11) aus Brandenhorst zum schönsten Bild des Mühlenmalwettbewerbs 2012 der Schule am See gekürt.

Ihr folgten mit dem o. g. knappen Abstand von nur einer Stimme Florian Gosch (11), ebenfalls aus Brandenhorst und mit etwas mehr Abstand Niklas Gölling (10) aus Groß Wittensee.



17 SchülerInnen der damaligen Klassen 3 und 4 der Schule am See aus Groß Wittensee hatten im Mai dieses Jahres unter Leitung von Lehrerin Katrin Kubannek und der Groß Wittenseer Künstlerin Telse Polenski ihre Buntstiftzeichnungen von der Windmühle „Auguste“ für den Mühlenmalwettbewerb 2012 des Mühlenvereins Groß Wittensee angefertigt, diese zuerst zur allgemeinen Besichtigung im Schulgebäude ausgehängt und dann dem Verein zur Prämierung übergeben.

Das geschah dann auch anlässlich der Jahreshauptversammlung 2012, die Ergebnisse wurden aber bis zur offiziellen Siegerehrung am 06.12.2012 (Nikolaustag) streng geheim gehalten, um die Spannung zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Dementsprechend erwartungsvoll waren der größte Teil der SchülerInnen mit ihren Eltern und zum Teil auch ihren Geschwistern der Einladung des Mühlenvereins zum „Nikolauskaffee“ in den weihnachtlich geschmückten Großen Speicherraum der Windmühle „Auguste“ gefolgt. Bürgermeister Jochen Arp und die VertreterInnen der Presse, Frau Ritterbusch (EZ) und Herr Johann (KN), nahmen ebenfalls teil und verliehen der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Mit der Frage: „Wer hat an einem 22. Geburtstag“ und der Nachfrage: „und das im November?“ ließ der 1. Vorsitzende des Mühlenvereins Hans-Claus Schnack dann die „Katze aus dem Sack“.

Denn das konnte nur Lena Mietzner sein, weil sie die einzige mit diesem Geburtsdatum war.

Als dann das „Du hast gewonnen!“ des Vorsitzenden hinterherkam, hatte man zuerst den Eindruck, dass Lena ihren Ohren nicht so ganz traute.

Erst als sie ihre Preise, ein groß gerahmtes Bild der Windmühle „Auguste“ von der Groß Wittenseer

Künstlerin Maria Reese und ein Buch ihrer Wahl für die kommenden tristen Wintertage entgegennahm, huschte ein kleines Lächeln über ihr bis dahin ungläubiges Gesicht.

Und dann noch gemeinsam mit Florian Gosch eine eigene Pressekonferenz – (Niklas Gölling konnte leider nicht teilnehmen.) – was für ein aufregender Tag für die jungen KünstlerInnen!
Dagegen waren doch die folgende Kaffeetafel und die reichlichen „Naschigaben“ nur ein Klacks.



2 für die Mühle von Florian Gosch



Platz

Platz 3 für die Mühle von Niklas Gölling

Glück zu!
Reinhard Burath
(Schriftführer)